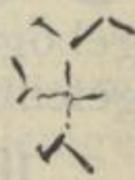


## DER KRIEGSWAFFEN-SAAL (G)

Plattenharnische und Schutzwaffen aus Panzergeflecht, sowie Hieb-, Stofs- und Feuerwaffen, von Fürsten, Rittern und Söldnern im Gefecht geführt. 1500 – 1700.

Auf einem Gestell rechts vom Eingang

**1. Armschild** von Holz, mit bemaltem Leder überzogen, mit Stofsklinge (Mailänder Marke) und zwei Degenbrechern. Um 1520. Hat Carlo Teti<sup>1)</sup> 1588 aus Italien mitgebracht. 

**2. Schwert** mit 1,16 m langer, spitzzulaufender und markierter Klinge. Das kreuzförmige gotisierende Gefäß hat vergoldetes Silberbeschlüge, die Parierstangen und das Griffholz sind mit Sammet überzogen, letzteres ist außerdem mit Draht umwunden. Um 1500. 

**3. Schwert**, die Klinge mit dem eingeschlagenen „halben Reichsapfel“ als Schmiedmarke; das Gefäß mit einem Faustschutzbügel, welcher in durchbrochenem Eisenschnitt den verschlungenen Knoten des Annunziatenordens zeigt. Italienisch, 1500—1520.

**4. Schwert**, die Klinge markiert wie bei 1, das kreuzförmige Gefäß mit Faustschutzbügel ist in Eisen geschnitten. Um 1520.

<sup>1)</sup> Siehe Verzeichnis C.